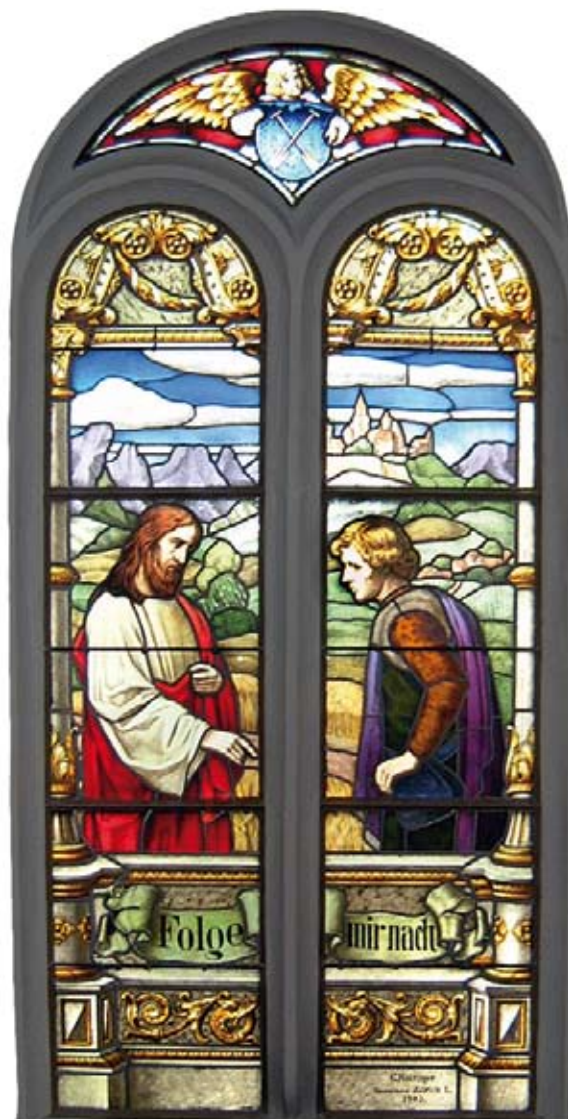




2018/6

s' Chilefänschter



**Bitte beachten Sie:
Anmeldung Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren Seite 15**

Die Jungfrauengeburt, Lukas 1, 26-38

Liebe Leserin, lieber Leser,

Um es vorweg zu nehmen, ich lebe in der festen Überzeugung, dass für Gott nichts unmöglich ist und ich gehe auch nicht davon aus, dass mein menschlicher Verstand jegliches göttliche Handeln verstehen kann oder muss. Gott ist Gott und uns Menschen in seinem Wirken keine Rechenschaft schuldig. Und doch erzählt die Bibel immer wieder Geschichten, die irritieren und verwundern.

So eine Geschichte erzählt der Evangelist Lukas mit der Jungfrauengeburt. Als Konfirmandin ging es mir, wie es meinen Schülerinnen und Schülern zum Teil heute auch geht: ich fand die Geschichte ziemlich schräg. Daher war ich sehr gespannt, als ich einen Artikel in die Hände bekam mit dem Titel: „Jungfrauengeburt, Wahrheit oder Märchen? Muss ein Christ das glauben oder nicht?“ Der Inhalt war eine Enttäuschung: ein mattes, allgemeines «Einerseits – Andererseits», ohne dass der Autor eine klare Antwort gab.

Und so blieb diese Jungfrauengeburt als Selbstverständlichkeit im Raum stehen, aber auch manchmal als Ärgernis, denn für mich hat Maria viel mehr zu bieten als ein intaktes Hymen.

Mittlerweile bin ich keine Konfirmandin mehr und auch nicht mehr so jung, habe seit damals viel gelernt und weiss, warum für Lukas, der als einziger Evangelist detailliert davon erzählt, diese Geschichte so wichtig war. Lukas und seine Gemeinde erlebten immer wieder, dass die Menschen, denen sie von Jesus als dem Sohn Gottes erzählten, fragten: „War denn seine Geburt wunderbar, welcher Gott hat ihn denn gezeugt, wie ist das geschehen?“ – und sie konnten nichts dazu sagen. Mussten schweigen, wenn ihnen die Menschen von der wunderbaren Jungfrauengeburt des Kaisers Augustus erzählten oder der göttlichen Zeugung dieses und jenes Göttersohnes (es war in der Antike nämlich durchaus üblich anzunehmen, dass ein König oder Kaiser göttlich, wenn nicht gar jungfräulich gezeugt worden war).

„Biologisch unmöglich“, sagen Sie? Was wusste

man damals über Biologie? Auf die wunderbare Zeugung kam es an, die wunderbare Geburt war das Beweiszeichen für die Göttlichkeit und den Herrschaftsanspruch. Ich kann mir die Erleichterung des Lukas vorstellen, als er diese Geschichte erzählt bekam. Bewies sie doch, dass Jesus nicht hinter Augustus und den anderen Göttersöhnen zurückstehen musste, auch er hatte leiblich Gott zum Vater. Endlich war ein großes Glaubenshindernis für die Griechen und Römer beseitigt, konnten die Christen davon sprechen, dass Jesus „Gottes Sohn“ ist, ohne bei Nachfragen nach der Vaterschaft Gottes schweigen zu müssen.

Ich weiss das alles jetzt. Ich weiss aber auch, dass genau diese Geschichte, die damals den Glauben an Christus erleichterte, in der heutigen Zeit vielen Christinnen und Christen ein Glaubenshindernis ist, da sie mit einer biologischen Zeugung Jesu durch Gott nichts anfangen können und bei der entsprechenden Stelle des Glaubensbekenntnisses schweigen.



Und so will ich ganz offen sagen: Ich glaube nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist, weil er Gott zum leiblichen Vater hat. Für mich ist Jesus Gottes Sohn, weil Gott durch Jesus Christus Mensch geworden ist, weil Gott durch Jesus Christus geredet und gehandelt hat und mit der Auferweckung Jesu aus dem Tod sich für immer mit dem Reden, dem Handeln und dem Geschick dieses Menschen

identifiziert hat. Ich zweifle keine Sekunde daran, dass Jesus wirklich und wahrhaftig Gottes Sohn ist. Doch für mich beweist die Geschichte der Jungfrauengeburt nicht, was sie beweisen will, weil Gottessohnschaft Jesu für mich nicht an seiner Zeugung hängt. Als historischen Bericht genommen, glaube ich diese Geschichte daher nicht.

«Aber», werden Sie jetzt vielleicht etwas schockiert fragen, «welchen Sinn hat dann diese Geschichte, wenn wir den Sinn nicht teilen, den ihr Lukas gibt? Und warum schreibt unsere Pfarrerin darüber?» Deswegen, liebe Leserin und lieber Leser, weil diese Geschichte mir in anderer Weise zu Gottes Wort geworden ist. Gerade, wenn ich sie nicht als

Bericht, sondern als eine symbolische Geschichte verstehe, erzählt sie uns Wichtiges über Gott und ist eben „Evangelium“, „frohe Botschaft“ von Gott.

Erstens: Mein Professor für Neues Testament an der Uni Basel sagte uns einst, dass diese Geschichte ihn als Mann nachdenklich machen würde und aus seiner Perspektive ihn zur kritischen Selbstreflexion seiner Rolle als Mann auffordern will. Sie erzählt ja, dass Gott bei seiner entscheidenden Tat für uns Menschen die Männer «unbrauchbar» findet. Gottes Geist konnte bei den Männern nicht landen, die meinten und meinen, sie seien das stärkere Geschlecht, sie hätten zu bestimmen in allen wichtigen Dingen. Das, worauf viele Männer so stolz sind, ihre Kraft, ihr planender Verstand, die kühle Verwaltung der Macht – all das steht Gottes Neubeginn im Wege, erweist sich als unbrauchbar, um Gott zur Welt zu bringen. Wo Gott ganz klein mit uns anfängt, ist Größe, Macht, Einfluss nicht gefragt. Ob die Männer das verstanden haben, fragte mein Professor damals in die Runde.

Natürlich möchte ich als Frau die Männer in keiner Weise kritisieren – denn das steht mir nicht zu. Aber Fragen stellen möchte ich schon: denn wenn ich sehe, was aus dieser Welt gemacht wird, die bis heute fast ausschließlich von Männern regiert wird, nach „männlichen“ Prinzipien verwaltet und ausgebeutet, dann kommt mir der Gedanke, dass wir in unseren Gesellschaftsstrukturen immer noch nicht begriffen haben, dass die angeblich „männlichen Tugenden“ bis heute irgendwie Gottes Rettungswille im Wege stehen. Vielleicht ist diese Geschichte darum bis heute eine Geschichte, die vor allem von Männern abgelehnt und verlacht wird, weil sie den Machos dieser Welt den Spiegel vorhält, und dem übertriebenen Selbstbewusstsein zu erkennen gibt: „Nicht brauchbar, um Gott zur Welt zu bringen. Kehrt um, ihr Männer, ändert euren Sinn!“

Das Zweite hängt damit eng zusammen: Diese Geschichte erzählt, dass Gott die Frau gross macht. Sie, für die der Vorhof des Tempels gerade gut genug war, die so wenig galt, dass jeder Fromme damals täglich betete: „Ich danke dir, Herr, dass du mich nicht als Frau zur Welt kommen liessst“ – gerade sie erwählt Gott. Ich meine, es gibt letztlich nichts, was das Selbstbewusstsein der Frauen so stärken kann und einen so festen Grund gibt, als die Tatsache, dass Gott die Frau braucht für die Rettung der Welt. Aber Achtung: das bedeutet nicht, dass nun

die Frauen sich über die Männer erheben sollen und selbstgefällig auf diese herabschauen dürfen. Das sei Ferne! Gott brauchte Maria, um den zur Welt zu bringen, in dem die Spaltung in Mann und Frau aufgehoben ist, weil er ein Mensch ist, der Mensch Gottes! Gott spielt unser Spiel nicht mit: Hier die weibliche Fruchtbarkeit, da die männliche Potenz. Vielmehr macht die Geschichte des Lukas deutlich: Potent ist nur einer – Gott; und fruchtbar, das ist der Geist Gottes, der zum Leben führt. So könnte die Geschichte nicht nur eine Geschichte sein, die die Frauen aus der Unterdrückung herausführt, sondern auch den Grabenkampf der Geschlechter beendet. Sie zeigt: Bei Gott geht es nicht um Mann oder Frau, sondern darum, dass Mann und Frau zu Menschen werden.

Und schliesslich drittens: Die Geschichte der Jungfrauengeburt ist eine schockierende Geschichte. Sie erzählt, wie Gott sich über alle Moralvorstellungen hinwegsetzt. Er kommt zur Welt durch eine ledige Mutter. Nach dem religiösen Gesetz damals hatte Maria die Steinigung zu erwarten. Deswegen ist Josef so wichtig. Dass er Maria nicht verstösst, rettet die Mutter und den ungeborenen Heiland vor dem sicheren Tod. Weil wir das Schockierende dieses Handelns Gottes nicht wahrhaben wollen, erkennen wir das Heilige und die Heiligen so oft nicht. Wir nennen jemand „heilig“, der absolut und unfehlbar alle Regeln hält. Doch nehmen wir diese Geschichte ernst, dann zeigt sie: Der Heilige lebt gegen den Strich, widerspricht den geltenden Regeln, nur allzu oft auch den frommen Regeln. Wenn Liebe erforderlich ist, die vertraut, dann ist eben Liebe erforderlich, auch wenn dies der geltenden Moral widerspricht. Und so werden wir gefragt durch diese Geschichte: „Sind eure Regeln und eure Moral Hilfen zum Leben oder ersticken sie es? Wie absolut könnt ihr sie setzen, wenn Gott sich über sie hinwegsetzt, um uns Menschen willen?“

Die Geschichte von Maria, die Ankündigung der Geburt Jesu – ich verstehe sie anders, als Lukas sie verstanden hat. Ich hoffe, Ihnen – liebe Leserin, lieber Leser - ist deutlich geworden, dass diese Geschichte trotzdem Gottes Wort an uns ist; vielleicht gerade deswegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Adventszeit und eine gnadenbringende Weihnachtszeit!

Ihre Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Besondere Gottesdienste im November und Dezember

Gottesdienst am Reformationssonntag 4. November, 9.30 Uhr

Der Reformationssonntag 2018 ist eine Feier zwischen den Feiern. Im Jahr 2017 feierten wir 500 Jahre Reformation. Wobei, streng genommen bezog sich diese Jahreszahl auf den Anschlag der Thesen Martin Luthers an die Tür der Stadtkirche von Wittenberg. Dies war der Startschuss für die reformatorische Bewegung. Doch sind wir in der Schweiz nicht Lutherische Protestanten, sondern reformierte Protestanten oder einfach die Reformierten! Die führende Persönlichkeit der Reformation in der Deutschen Schweiz war Huldrych Zwingli. Er begann als Leutpriester am Grossmünster in Zürich den Gottesdienst zu reformieren, indem er sich einer eigenen, deutschen Übersetzung der Bibel bediente und begann, in seinen Predigten die Evangelien fortlaufend auszulegen.

Dies geschah 1519 – daher wird im kommenden Jahr das «Zwingli Jahr» gefeiert, was auch seinen Niederschlag am Reformationssonntag haben wird. Schliesslich gedenken wir reformierte Christinnen und Christen an diesem Sonntag dessen, was uns die Reformation gebracht hat. Pfr. Willi Fuchs und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi werden zusammen den Gottesdienst feiern, zu dem auch das Abendmahl gehört. Musikalische Gestaltung durch Orgel und Schlagzeug, mit Fritz und Sämi Bär.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 25. November 9.30 Uhr

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr gedenken wir als Hinterbliebene und als Gemeinde den Menschen, die uns seit dem letzten Advent verlassen haben. Musik und Worte geben den Rahmen, um nochmals zurück zu schauen auf das, was gewesen ist und hoffnungsvoll vorwärts zu schauen auf das, was der christliche Glaube uns verheisst. Für jeden Menschen, den wir verabschieden mussten und Gott anvertrauen durften, wird eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen nach dem Gottesdienst mitnehmen dürfen. Auch Menschen, die um jemanden trauern, den sie schon früher

*Erinnerungen sind
kleine Sterne,
die tröstend
in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*



verloren haben, sind herzlich willkommen, um in diesem Gottesdienst Ruhe, Frieden und Stärkung zu finden. Musikalische Gestaltung durch Orgel und Panflöte (Marcel Schweizer).

Kleeblatt-Gottesdienst am 1. Advent 2. Dezember 10.00 Uhr



Im Rahmen unseres Basar-Wochenendes laden wir herzlich zu einem fröhlich bunten Adventsgottesdienst ein. Zusammen mit den Präparandinnen und Präparanden der 8. Klasse gestaltet Pfrn. Nadine Hassler Bütschi einen Gottesdienst für die ganze Familie. Die musikalische Gestaltung übernimmt der «ad hoc-Chor» unter der Leitung von Carol Simon. Seit den Herbstferien hat eine muntere Gruppe Jungendlicher und Erwachsener die unterschiedlichsten Lieder aus Gospel, Pop und Klassik einstudiert. Lassen Sie sich überraschen. In diesem Gottesdienst wird auch die Taufe von Finn Zürcher gefeiert. Im Anschluss sind alle zum Basar im Kirchgemeinde-saal eingeladen.

Krippenspiel am 3. Advent 16. Dezember 17.00 Uhr

Es ist ein Höhepunkt in der Adventszeit: wenn die Bühne im Chor steht, die Kerzen des Weihnachtsbaumes angezündet werden, das Licht im Schiff gedämpft wird und Maria und Josef, Hirten und Schafe, Engel und die 3 Könige auf die Bühne treten und die Geschichte über die wundersame Geburt in Bethlehem erzählen. Auch dieses Jahr machen gut 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Krippenspiel mit. Seit den Herbstferien wird fleissig geübt, Kostüme angepasst und Requisiten gebastelt für diese zauberhafte Stunde am 3. Advent! Im Anschluss sind alle zu einem feinen Kirchenkaffee eingeladen.



Wer Zeit und Lust hat, für diesen Anlass etwas zu backen, darf es gerne im Sekretariat melden. Wir sind für alles dankbar!

Familienweihnachtsgottesdienst am 23. Dezember, 9.30 Uhr

Der 4. Advent fällt in diesem Jahr auf den Sonntag vor dem Heiligen Abend. Das hat das Fiire Team dazu bewogen, den traditionellen heiligen Abend Kindergottesdienst auf diesen 4. Advent zu verlegen. Wir laden alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Tanten und Onkeln, aber auch alle anderen Gemeindemitglieder herzlich ein, mit uns Gottesdienst zu feiern!

An diesem Gottesdienst wird das Licht von Bethlehem feierlich in unsere Kirche getragen und bis nach Weihnachten leuchten. Dieses besondere Licht kommt von der Geburtskirche in Bethlehem und wird jedes Jahr von Kindern per Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort kommt es via Zug und Schiff nach Zürich, wo wir es abholen können. Dieses Licht wird in speziellen Öllampen weitergegeben. Natürlich kann auch jede Familie ein eigenes Lämpchen mitbringen, mit dem das Licht von Bethlehem in die eigene Stube gebracht werden kann.



Christmette am Heiligen Abend 24. Dezember, 22.00 Uhr

Das fröhliche und helle Geläute der Kirchenglocken in der dunklen Winternacht erinnert uns daran: Uns ist der Heiland geboren! Dies wollen wir zur nächtlichen Stunde feiern, zusammen mit dem Kirchenchor, mit Weihnachtsliedern, Bibeltexten, Gebeten und Gedanken zu dieser besonderen Nacht.

Weihnachtsgottesdienst 25. Dezember, 10.00 Uhr

«Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; er heisst Wunderbar, Rat, Held, Ewig-Vater, Friedfürst...» mit diesen Worten kündigt der Prophet Jesaja die Geburt Christi an. Für uns ist diese Geburt Tatsache geworden und wir dürfen uns jedes Jahr wieder neu daran erinnern und dieses Gottesgeschenk feiern. Dazu laden wir herzlich ein im Gottesdienst vom 1. Weihnachtstag. Zusammen mit dem Flöten-Ensemble feiern wir Gottesdienst und Abendmahl.

«...denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids» Lukas 2,11.

Andacht in der Silvesternacht 31. Dezember, 23.15 Uhr

In einer kleinen Andacht mit Wort und Musik verabschieden wir das Jahr 2018 und bitten Gott um seinen Segen und sein Geleit für unseren Lebensweg durch das Jahr 2019.

Dankeschön!

Im September fanden die Gesamterneuerungswahlen von Pfarramt, Kirchenpflege und Synode für die Amtsperiode 2019-2022 an der Urne statt. Beatrice Wallimann (Präsidium), Therese Götschmann, Karin Bolliger und Heinz Maurer sind in ihrem Amt bestätigt worden. Neu in die Kirchenpflege gewählt wurde Jürg Hunziker. Markus Bolliger wurde als Synodaler wiedergewählt, sowie Nadine Hassler Bütschi als unsere Pfarrerin. Alle freuen sich über ihre Wieder- oder Neuwahl und danken herzlich für das geschenkte Vertrauen. Wir freuen uns, weiterhin im Dienst für Gott und Menschen in unserer Kirchgemeinde tätig zu sein.

Im Gottesdienst vom 6. Januar 2019 wird der neue Kirchenpfleger Jürg Hunziker in die Pflicht genommen, und wir werden Gott um seinen Segen für alle Ehrenamtlichen und unsere Pfarrerin bitten.

Weitere Anlässe und Angebote für Sie

Informationsabend „Romreise 2019“

Montag 12. November, 20.00 Uhr im KGH

Es ist eine der schönsten Hauptstädte Europas und praktisch an jeder Ecke findet man Zeugen der Geschichte des westlichen Abendlandes und der Kirche: Etrusker, Römer und Vandalen, Antike, Renaissance und Barock, Heiden, Christen und Päpste haben ihre Spuren hinterlassen. In der Gemeindereise vom 7. bis zum 12. Oktober 2019 gehen wir den Spuren der Kirchengeschichte nach und erleben eine pulsierende Stadt voller Kunst und Geschichte. Wer sich für die Reise interessiert und gerne mehr erfahren würde, ist herzlich eingeladen zum Informationsanlass am 12. November um 20.00 Uhr im Kirchgemeindesaal. Sollte jemand Interesse haben, ist aber am Info Abend verhindert, kann sich gerne direkt bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi melden.

Seniorenachmittag

Dienstag 13. November, 14.00 Uhr im KGH

Heinz Maurer lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem spannenden Nachmittag ein: „Der Stier von Uri, die Teufelsbrücke, der versteinerte Ritter. Gruselig und wunderbar, die Geschichten von urtümlichen Kräften, Geistern und Gebräuchen der alten Schweiz.“ So wird die Neuauflage des Buches „Sagen und Legenden der Schweiz“ von Meinrad Lienert umschrieben. Erschienen im Jahr 2011 nach der Vorlage aus dem Jahr 1914 beinhaltet das Buch einen Reichtum an schweizerischem Volksgut rund um Gebäude, Gebiete und Traditionen. Pfrn. Nadine Hassler Bütschi hat einige dieser Sagen und Legenden ausgesucht und wird sie am Seniorenachmittag vorlesen. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag durch Fritz Bär. Für den gemütlichen Teil des Nachmittages wartet ein feines Zvieri und gute Gespräche mit den Tischnachbarn auf unsere Gäste! Seien Sie herzlich willkommen!

Life on Stage „Musical & Message“

Freitag 16. November, 20.00 Uhr in Oftringen

Drei Geschichten, drei Musicals. Die Darsteller sind keine Hollywoodhelden und ihre Geschichten sind keine Sagen aus vergangenen Zeiten. Es sind normale Menschen mit ihren individuellen Lebensgeschichten. In grösster Hoffnungslosigkeit begegnen sie einem Gott, der ihr Leben verändert. In

drei faszinierenden Kurzmusicals mit starken Songs werden ihre Geschichten erzählt. Dazu lädt „Life on Stage“ in der Woche vom 12. November alle Interessierten ein. Das grosse Zelt befindet sich auf der Festwiese von Oftringen. Das Musical (deutsch gesungen und gesprochen) beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei – eine Kollekte wird erbeten. Life on Stage – Musical & Message – findet jeden Abend vom 12. bis 18. November statt.

Zusammen mit den anderen Kirchgemeinden und Freikirchen der Allianz Schöffland haben wir für Freitag, den 16. November einen Bus gemietet. Für unsere Kirchgemeinde sind 10 Plätze reserviert. Jugendliche und Erwachsene, sind herzlich eingeladen mitzufahren. **Abfahrt bei Frey Reisen in Schlossrued um 18.30 Uhr.** Anmeldung und Sitzreservation bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.

Zmörgele im Kirchgemeindesaal

Donnerstag 22. November, 9.00 Uhr



Eine Woche früher als gewohnt gibt es das feine „Zmörgele“ im Kirchgemeindesaal. Ab 9.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu einem feinen Brunch. Im Anschluss tauchen wir wieder in die Welt der Religionen ein: Nachdem uns Pfrn. Nadine Hassler Bütschi vom Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus und dem Shinto erzählt hat, kommt nun das Christentum dran. Ja – tatsächlich – aber diesmal aus der Perspektive von Aussen. Mittels eines Filmes schauen wir mal, wie unsere Religion erklärt und vorgestellt wird.

Samichlaus Mini Basar - 1./2. Dezember im Kirchgemeindesaal

Samstag, 17.30 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr



Am 1. Advent ist wieder Basar-Wochenende! Am Samstag öffnet unser kleiner, feiner Basar seine Tore. Auch in diesem Jahr gibt es allerlei Stände, wo man von Holzschnitzereien bis zu Selbstgebackenem, vom Adventskranz bis zu hübschen Handarbeiten, vom

Dekomaterial bis zum Kalender 2019 und verschiedenem Bastelkleinkram kaufen kann. Ein kleines Kesseli mit vier Wachstöpfen steht bereit, um

selber Kerzen zu ziehen. Natürlich kommt auch der Magen nicht zu kurz. Feines aus der Küche erfreut Leib und Seele!

Samstag: Wir beginnen mit der Eröffnung des Adventsfensters um 17.30 Uhr. Anschliessend sind die Stände offen und eine feine Suppe mit Brot lädt zum Abendessen ein.

Sonntag: Um 10.00 Uhr beginnt der Familiengottesdienst mit dem ad hoc-Chor. Ab 11.00 Uhr öffnen Markstände, Kerzenziehen und Kirchenkaffee. Ab 11.30 Uhr serviert die Mini-Basar-Küche ein feines Mittagessen. Ab 13.30 Uhr gibt es „Kaffee & Kuchen“. Um 13.30 Uhr hat sich der Samichlaus angemeldet. Er wird gemütlich im Schaukelstuhl in der Bibliothek sitzen und hofft, dass viele Kinder ihn besuchen kommen.

Info: Liebe Eltern – soll der Samichlaus ihrem Kind viel Lob und wenig Tadel sagen? Dann setzen Sie sich doch in Verbindung mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi vom „Samichlausbüro“.

Aufruf: Wer hat Lust, im Service und in der Küche mitzuhelfen? Wer könnte einen Kuchen backen für das grosse Kuchenbuffet? Bitte melden Sie sich doch bei T. Götschmann, Tel. 062 721 36 81.

Besinnlicher Zwischenhalt im Advent Montag 3./10./17. Dezember, 20.00 Uhr im Gebetskeller

Vorfreude auf Weihnachten – das ist der Advent. Es ist aber auch die Zeit der innerlichen Vorbereitung, der Stille und des Gebets. Früher war der Advent sogar die «kleine Fastenzeit».



Als Einstimmung in die frohe Zeit und als kleine spirituelle Insel in der Hektik des Alltags findet jeweils am Montagabend im Gebetskeller eine kleine Andacht statt. Wir lesen zusammen einen Bibeltext, singen Weihnachtslieder und beten zusammen. Im Anschluss geniessen wir einen feinen Weihnachtstee und Guetzi.

Kirchenkonzert der Cantores Amicitiae aus Rumänien am Dienstag 4. Dezember, 19.30 Uhr

Die Cantores Amicitiae sind Musikstudenten eines rumänischen Kammerchors der Musikuniversität George Enescu in Iasi. Unter der Leitung von Prof. Nicoae Gisca treten ca. 30 Sängerinnen und Sänger in der Kirche Rued auf und singen während 1 1/4 Stunden bekannte populäre Weihnachtslieder. Der Chor war bereits letztes Jahr bei uns zu Gast und begeisterte alle Besucher. Wir hoffen wieder auf ein grosses Publikum. Eintitt frei, Kollekte für den Chor erwünscht.

Alphalive – Glaube entdecken, Schnupperkurs Mittwoch 5. Dezember, 19.00 Uhr Gemeindesaal Chrischona Schöffland

Zusammen mit der Reformierten Kirche Schöffland und der Chrischona Schöffland-Rued bieten wir in diesem Winter einen Alphalive Kurs für alle Menschen an, die sich gerne in einer entspannten Atmosphäre mit dem Glauben und dem Sinn des Lebens auseinandersetzen möchten. Alphalive ist eine Serie von rund 10 interaktiven Treffen über die Basics des christlichen Glaubens. Jeder Abend beginnt mit einem Essen. Nach einem Video der Alphalive Filmserie diskutieren wir darüber in kleineren Gruppen. Wir starten am Mittwoch, 5. Dezember mit einem Schnuppererevent von 19.00 bis 21.45 Uhr im Gemeindesaal der Chrischona, danach jeweils mittwochs ab 9. Januar bis 27. März (ausser in den Schulferien). Alternierend bei der Chrischona oder im Kirchgemeindehaus Schöffland. Der Schlussevent findet in Rued statt. Am 9. + 10. März gibt es ein gemeinsames Wochenende. Der Kurs ist kostenlos, für das Wochenende bitten wir um einen Unkostenbeitrag nach Möglichkeit. Alphalive eignet sich für Erwachsene und Jugendliche. Bei Fragen kann man sich gerne an Pfrn. Nadine Hassler Bütschi wenden. Ansonsten kommen Sie doch einfach vorbei am 5. Dezember und schnuppern Sie etwas "Alphalive Luft"!

Samichlaus-Kaffee im Pfarrhaus Donnerstag 6. Dezember, 14.00 Uhr

Die Weihnachtsstube wird voraussichtlich noch nicht fertig sein, doch das eine oder andere Dekorationselement wird schon aus der Schachtel geholt
Fortsetzung Seite 10

Kirchentermine im November 2018

So	4.11.	9.30	Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Willi Fuchs und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Musik: Orgel und Schlagzeug mit Fritz und Sämi Bär Kollekte: Zentralkasse, Reformationskollekte Anschliessend Kirchenkaffee
Sa	10.11.	19.00	«Chille i de Chile» mit Rahel in der Estrich-Lounge
So	11.11.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Willi Fuchs Musik: Orgel und Alphornduo Kasper Kollekte. Centro Magliaso TI, evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung Anschliessend Kirchenkaffee
Mo	12.11.	20.00	Informationsabend zur Romreise 2019 im Kirchgemeindehaus
		19.00	Bibliothek geöffnet
Di	13.11.	14.00	Seniorenachmittag «Sagen der Schweiz» mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
		20.00	Probe des Kirchenchors im Kirchgemeindehaus
Fr	16.11.	18.30	Abfahrt für Live on Stage, Musical & Message in Oftringen, Beginn 20.00 Uhr
Sa	17.11.	9.30	Fiire mit de Chliine in der Kirche
So	18.11.	9.30	Gottesdienst mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Kollekte: Stiftung Schürmatt Zetzwil Anschliessend Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus
Di	20.11.	14.00	Witwen- und Witwernachmittag im Kirchgemeindehaus
		20.00	Probe des Kirchenchors im Kirchgemeindehaus
Do	22.11.	9.00	Zmörgele im Kirchgemeindesaal
Sa	24.11.	18.00	Jugendprogramm im Kirchgemeindehaus
So	25.11.	9.30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Musik: Orgel und Panflöte mit Fritz Bär und Marcel Schweizer Kollekte: AVC, Aktion für verfolgte Christen Anschliessend Kirchenkaffee
Mo	26.11.	19.00	Bibliothek geöffnet
Di	27.11.	20.00	Probe des Kirchenchors in der Kirche Schöffland
Mi	28.11.	14.00	<i>Gschichte-Chischte</i> für Kinder im Kirchgemeindehaus
Do	29.11.	20.00	Probe des Kirchenchors in der Kirche Schöffland

Kirchentermine im Dezember 2018

Sa	1.12.	17.30	Eröffnung des Adventsfensters und des Samichlaus-Mini-Basars
So	2.12.	10.00	1. Advent, Kleeblatt-Gottesdienst und Taufe von Finn Zürcher, mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Musik: ad hoc-Chor Ruedertal Mitwirkung der 8. Klässler, anschliessend Mittagessen und Samichlaus-Mini-Basar im Kirchgemeindehaus
Mo	3.12.	19.00	Bibliothek offen
		20.00	Offenes Gebet im Advent, im Gebetskeller
Di	4.12.	20.00	Probe des Kirchenchors in der Kirche Schöffland
		19.30	Konzert des rumänischen Chors Cantores Amicitiae in der Kirche Rued
Mi	5.12.	14.00	Kinderbasteln im Kirchgemeindehaus
		19.00	Schnupperabend Alphalive, im Gemeindesaal Chrischona Schöffland
Do	6.12.	14.00	Samichlaus-Kaffee im Pfarrhaus, bis 17.30 Uhr
Sa	8.12.	13.00	Guetzli backen im Kirchgemeindehaus, mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
		19.00	« Chille i de Chile » mit Rahel in der Estrich-Lounge
So	9.12.	9.30	2. Advent, Gottesdienst mit Pfr. Willi Fuchs Anschliessend Kirchenkaffee
		17.00	Konzert des Kirchenchors in der Kirche Schöffland
Mo	10.12.	20.00	Offenes Gebet im Advent, im Gebetskeller
Mi	12.12.	12.00	Adventsfeier für Senioren in der Aula Schlossrued
Fr	14.12.	16.00	Ausflug zum Weihnachtsmarkt Basel für alle Interessierten
So	16.12.	17.00	3. Advent, Krippenspiel-Aufführung mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi und Team Anschliessend Advents-Kaffee, kein Gottesdienst am Morgen!
Mo	17.12.	19.00	Bibliothek offen
		20.00	Offenes Gebet im Advent, im Gebetskeller
Di	18.12.	20.00	Hauptprobe Kirchenchor in der Kirche Rued
Do	20.12.	9.00	Zmörgele im Kirchgemeindesaal mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
So	23.12.	9.30	4. Advent, Familien-Weihnachtsgottesdienst und Fiire mit de Chliine mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi und dem Fiire-Team
Mo	24.12.	22.00	Heiliger Abend, Christnachtfeier mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Fritz Bär , mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Di	25.12.	10.00	Weihnachtstag, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Musikalische Umrahmung durch das Flötenensemble
Sa	29.12.	18.00	Jugendprogramm im Kirchgemeindehaus
So	30.12.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Willi Fuchs Anschliessend Kirchenkaffee
Mo	31.12.	19.00	Silvesterabend im Kirchgemeindehaus
		23.15	Andacht in der Silvesternacht mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

worden sein, ein warmes Feuer im Kachelofen und der Duft von Mandarinen, Lebkuchen und Erdnüssen werden zum gemütlichen Beisammensein einladen. Am Samichlaustag ist die Stube des Pfarrhauses von 14.00 bis 17.30 Uhr für den traditionellen «Adventskaffee» offen. Zu jeder vollen Stunde wird Pfrn. Nadine Hassler Bütschi eine Geschichte vom Samichlaus vorlesen. Daneben ist viel Zeit vorhanden zum Plaudern, Verweilen und den Samichlaus-Tag geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinsames Guetzle 8. Dezember, ab 13.00 Uhr



Mögen Sie Weihnachtsguetzli, finden es jedoch langweilig, alleine in der Küche zu stehen und Teig auszustecken? Oder vergeht Ihnen der Elan nach der dritten Sorte? Falls ja, lade ich Sie herzlich ein, alleine oder zusammen mit Ihren Kindern in der grossen Weihnachtsbäckerei mitzumachen. Jede Person bringt eine doppelte Menge Teig für zwei Sorten Guetzli, zudem noch Ausstechformen und Guetzlidosen. Wir formen und backen die Guetzli und teilen sie am Schluss zwischen allen Teilnehmenden auf.

Die Kinder dürfen mithelfen so lange ihre Geduld reicht. Am späteren Nachmittag bieten wir aber auch ein kleines Kinderprogramm an. Für die Kleinen wird eine Spielecke in der Bibliothek eingerichtet und die Grösseren dürfen im Pfarrhaus den Weihnachtsfilm „Das Wunder von Manhattan“ anschauen.

Der Abend endet mit einem gemeinsamen Znacht, während wir auf die letzten Bleche im Backofen warten.

Anmeldung bis zum 5. Dezember bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi mit Angabe der Guetzlisorten.

Zmörgele im Kirchgemeindesaal Donnerstag 20. Dezember, 9.00 Uhr



Sammeln Sie auch etwas? Ich sammle Weihnachtskrippen und besitze mittlerweile schon einige kleinere und grössere Krippen. Nach dem gemütlichen Frühstück, welches Therese Götschmann jeweils liebevoll vorbereitet, stelle ich Ihnen einige dieser Krippen vor und erzähle, wie es dazu kam, dass wir Weihnachtskrippen haben. Unser letztes Zmörgele im 2018 steht also ganz im Zeichen von Weihnachten!

Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Basel Freitag 14. Dezember, 16.00 Uhr

Mitten in der Innenstadt, eingebettet in die vorweihnachtlich geschmückte historische Altstadt, befindet sich der Basler Weihnachtsmarkt. Mit seinen Holzständen auf dem Barfüsserplatz und dem Münsterplatz gilt er als einer der schönsten und grössten der Schweiz. Auf dem Münsterplatz befindet sich auch ein prachtvoller, vom bekannten Dekorateur Johann Wanner geschmückter Weihnachtsbaum. Wir fahren mit dem Büssli nach Basel und nehmen dort das Trämli zum Barfüsserplatz – von dort schweifen wir durch die Stände, unter dem Lichterbogen der Freien Strasse hin zum Münsterplatz. Der Weihnachtsmarkt hat bis 20.30 Uhr offen, spätestens dann geht es zurück ins heimatliche Tal.

Treffpunkt beim Kirchgemeinde Parkplatz. Anmeldung bis zum 10. Dezember bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi. Achtung: Die Zahl der Mitreisenden im Büssli ist auf 13 Personen beschränkt. Eine frühe Anmeldung lohnt sich!

Silvester in der Gemeinde Montag 31. Dezember, 19.00 Uhr – Let's party!

Haben Sie schon Pläne für den Silvesterabend? Nein? Dann hätten wir einen Vorschlag – feiern Sie doch mit uns im Kirchgemeindesaal! Wir treffen uns zu einem festlichen Abendessen. Dieses Jahr machen wir Raclette mit Kartoffeln – jede Familie bringt eine Beilage und/oder ein Dessert mit.

Ältere Menschen sind ebenfalls herzlich willkommen; gerne holen wir Sie ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Wer es nicht bis Mitternacht aushält, soll sich trotzdem willkommen fühlen und darf es gerne sagen, wenn er oder sie früher nach Hause gebracht werden möchte. Kleine Kinder dürfen ungeniert dazwischen ein Nickerchen machen...

Ein Rahmenprogramm mit allerlei Traditionen rund um den Jahreswechsel wird die Zeit im Fluge vergehen lassen. Um 23.15 Uhr gehen wir in die Kirche zu einer kleinen Andacht und hören im Anschluss den Glocken zu wie das alte Jahr aus- und das neue Jahr eingeläutet wird! Wir freuen uns, mit vielen Menschen zu feiern!

Informationen, Koordination für das Essen und Anmeldung bis zum 29. Dezember bei Therese Götschmann oder Nadine Hassler Bütschi.



Unsere neue Homepage ist online

Seit Ende September ist unsere neue Website aufgeschaltet: Im neuen Design, mit vielen Informationen, Bildergalerien, Ausblicken und Rückblicken, bietet sie eine Übersicht über unsere Kirchgemeinde und das vielfältige Wirken in unserer Kirche. Viele tolle Bilder können Sie in Ruhe anschauen und teilweise auch herunterladen. Viel Spass beim Surfen auf www.kircherued.ch!



Tageslosung

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Ich gedenke an die Taten des HERRN, ja, ich denke an deine früheren Wunder und sinne über alle deine Werke und denke deinen Taten nach.
Psalm 77, 12-13

Maria behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
Lukas 2, 19



Kinderkirche

Fiire mit de Chliine

Samstag 17. November, 9.30 Uhr

Die Kirchenglocken läuten für die Kinder! Es ist „Fiire mit de Chliine“-Zeit. Wir erzählen den Kindern die spannende Geschichte des barmherzigen Samariters aus dem Neuen Testament. Jesus erklärt damit, wie wichtig es ist, dass wir Menschen uns gegenseitig unterstützen und helfen. Gemeinsam wollen wir Gott danken und loben mit Liedern und Gebet. Anschliessend wird die Geschichte mit einer kleinen Bastelarbeit vertieft und dann gibt es ein feines Znüni für Gross und Klein.



Bastelnachmittag für Weihnachtsgeschenke

Mittwoch 5. Dezember, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Auch in diesem Jahr besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, in unserer „Bastelwerkstatt“ hübsche Weihnachtsgeschenke zu basteln. Kleinere und grössere Geschenkideen stehen zur Auswahl. Für Kinder im Vorschulalter bitten wir um eine erwachsene Begleitperson. Aber auch sonst sind die Eltern willkommen, mit ihren Kindern das Material und die Ideen auszusuchen und beim Basteln mitzuhelfen! Die Kosten richten sich nach dem verwendeten Material. Anmeldung bis zum 1. Dezember bei Pfrn. Nadine Hassler Büttschi.



„Gschichte-Chischte“

Mittwoch 28. November, 14.00 Uhr

Unsere geheimnisvolle Kiste bepackt mit Geschichten lädt alle Kinder zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Welche Geschichte sie wohl dieses Mal für uns bereithält? So viel sei schon verraten: sie hat mit dem Duft von Zimt, dem zarten Klingeln von Glöckchen und dem Leuchten von Kerzen und Kinderaugen zu tun! Die Geschichte ist eingebettet in Spiele, einer Bastelarbeit, Lieder und Gebet. Um 15.45 Uhr dürfen auch die Erwachsene dazukommen für ein feines Zvieri. Unsere Gschichte-Chischte geht dann in die Weihnachtspause und sucht schon mal die Bücher aus, die sie uns im 2019 vorstellen will!

Jugendkirche

"Chille i de Chile" mit Rahel

Samstag 10. November

Rahel Seibert ist Gastgeberin in der Estrich Lounge des Kirchgemeindehauses. Bei feinen Drinks und Snacks sind alle Jugendlichen eingeladen, mit Kolleginnen und Kollegen zu plaudern, spielen, lachen und eben – zu „chillen“! Die Lounge öffnet um 19.00 Uhr.

Event: Filmnacht mit Schlafsack

Samstag 24. November, 18.00 Uhr

Gemeinsam verbringen wir die Nacht im Kirchgemeindehaus. Nach einem feinen Abendessen, das wir gemeinsam vorbereiten, kuscheln wir uns in Decken und schauen spannende Filme an bis spät in die Nacht. Wer Lust hat und darf, kann im Schlafsack in der Estrich Lounge übernachten. Am Morgen gibt es dann Schoggimilch und Gipfeli für alle, bevor es wieder nach Hause geht!

"Chille i de Chile" mit Rahel

Samstag, 8. Dezember

Das letzte «Chille» mit Rahel wird etwas anders als üblich gestaltet sein. Bevor man sich zum gemütlichen Plaudern und Chillen in die Estrich-Lounge zurückzieht, gibt es zusammen mit den Gästen vom Guetzle ein Abendessen. Ab 19.00 Uhr öffnet Rahel dann die Estrich-Lounge für ein gemütliches Beisammensein.

Info: Wer froh ist, mit dem «Chile Shuttle» von zu Hause abgeholt zu werden, soll es doch via Chat melden.

Event "Mörderznacht"

Samstag 29. Dezember, 18.00 Uhr

Am Ende des Jahres sitzen wir im Jugendprogramm gemütlich beisammen und geniessen feine Spaghetti - da geschieht ein Mord! Nun gilt es so schnell es geht, den Mörder ausfindig zu machen. Alle bekommen eine Rolle zugeteilt und müssen gleichzeitig den Mörder finden! Spätestes bei der Mousse au Chocolat sollte der Mörder entdeckt worden sein! Für diesen Anlass bitten wir via Chat um eine Anmeldung bis zum 28. Dezember! Wir freuen uns auf einen mörderischen Abend!

Unterricht

8. Klasse: Praktikum 1 "Mini-Basar"

Was wäre eine Kirchengemeinde (und unsere ganze Gesellschaft) ohne die Menschen, die als „Freiwillige“ ihre Zeit, Phantasie und Freude anderen Menschen zur Verfügung stellen? Damit unsere Jugendlichen etwas von diesem Dienst kennenlernen und erfahren, gehört das Praktikum zum Unterrichtsstoff auf dem Weg zur Konfirmation. Das erste Praktikum findet anlässlich des Mini-Basars statt: nach einer theoretischen Einführung zum Thema „Weihnachten“ geht es an Werk: Wir basteln hübsche Artikel, die wir am Basar verkaufen können, dekorieren die Fenster des Kirchgemeindesaals, helfen beim Aufstellen, im Service und Verkauf rund um den Basar.



Dazu treffen wir uns in der Woche 47 und 48 für Theorie und Praxis. Die genauen Daten werden wir via Klassenchat aussuchen. Den Einsatzplan für den 1./2. Dezember (Basar) werden wir dann im Unterricht festlegen. Ich freue mich auf ein kreatives und vergnügliches Miteinander!

Eure Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

PH2 – Kleines Bibelfest für die PH2 Kinder Freitag 14. Dezember, 11.45 Uhr

Am Freitag, 14. Dezember gibt es für die Kinder des Religionsunterrichtes in der 3. bis 5. Primarstufe ein kleines Fest. Statt Unterricht treffen wir uns zum Mittagessen in Kirchgemeindesaal um 11.45 Uhr. Nach dem Mittagessen wartet eine Überraschung auf die Kinder.

Seit den Sommerferien haben sie zusammen mit Barbara Hunziker und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi das Thema «Bibel» behandelt. An diesem Anlass wird nun jedem Kind von der Kirchenpflege eine eigene Bibel überreicht. Damit werden die Mädchen und Buben bis zu ihrer Konfirmation arbeiten können.



Damit diese Bibel auch ganz persönlich ist, werden wir zusammen mit den Kindern den Einband individuell gestalten. Der Anlass dauert bis 15.00 Uhr und bildet den Abschluss des Religionsunterrichtes vor den Weihnachtsferien. Im neuen Jahr geht es dann wie gewohnt weiter. Doch auch dann gibt es eine Besonderheit: wir machen mit den Kindern, die möchten, einen Ausflug ins Papiermuseum nach Basel. Details zu den Anlässen werden brieflich abgeben.



Rückblicke

Gemeindewochenende im «Ländli» am Ägerisee

Dieses Jahr fand das Gemeindewochenende wieder im «Ländli» am Ägerisee statt. Die Kulisse konnte nicht schöner sein: der blaue Himmel spiegelte sich in die sanften Wellen des silbernen Sees und die Wälder auf den Bergen leuchteten in herbstlichen Farben. Am Freitag begann das gemeinsame Wochenende mit einem gemütlichen Zvieri, bevor es in den Plenarraum ging. Dort vertieften sich die Teilnehmenden unter der kundigen Anleitung von Pfrn. Nadine Hassler Bütschi in die Geschichte der Moabiterin Ruth. Schritt für Schritt, mit Gruppenarbeiten zu den Hauptfiguren und den Rollen von Mann und Frau, näherte man sich dem Text und seiner Bedeutung innerhalb des biblischen Kanons. Der Abend wurde locker gestaltet: mit dem Spiel «ABC DRS 3» oder dem Film «Pilgern auf Französisch». Eingerahmt wurde der Tag durch die Liturgie der Gemeinschaft von Iona am Morgen und am Abend.



Am Samstagnachmittag lockte das schöne Wetter zu einem Spaziergang im Hochmoor von Rothenturm oder einer Partie Minigolf in Unterägeri. Kulinarisch wurde die Gruppe verwöhnt mit feinem Essen im Ländli und wer gerne badete, konnte auch die Wellness-Landschaft mit Hallenbad benützen.

Es war ein sehr schönes und gemütliches Wochenende mit guten Gesprächen und jeder Menge Spass!

Das nächste Gemeindewochenende findet statt in Hertenstein bei Weggis vom 15. - 17. März 2019 zum Thema «Ostern».

Ausflug mit Globi

Am frühen Morgen des 10. Oktobers machte sich eine muntere Schar, bestehend aus fünf Kindern und den fünf Frauen des «Kindertag-Teams», auf den Weg nach Sursee, um mit dem Zug nach Luzern zu gelangen. Dort wechselte man in den «Globi Express» nach Engelberg. Während der Fahrt konnten die Kinder Globi Bücher anschauen. Grosser Beliebtheit erfreute sich aber auch der Wettbewerb: an jeder Haltestelle galt es, das Bild mit dem Globi zu finden und eine Beobachtungsaufgabe zu lösen. In Engelberg angekommen ging es dann zum Globi Schalter, wo jedes Kinder eine Znüni Box als Preis für den Wettbewerb erhielt.

Weiter ging es via Bus zur Talstation der Brunni Bahn und mit der Gondelbahn den Berg hinauf. Auf dem Brunni gibt es einen wunderschönen Globi Spielplatz.

Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt mit der Sommerrodelbahn. Wegen dem starken Wind – die Bise und der Föhn schienen miteinander zu kämpfen – ging es zu Fuss zurück ins Tal. Dies war eine sehr anstrengende und steile Wanderung, aber den Kindern schien das nichts auszumachen. Zurück in Sursee gab es als Belohnung und Schlusspunkt des Ausfluges noch für alle ein feines Glacé.



Neue Bücher in der Bibliothek:

Engadiner Abgründe,
Gian Maria Calonder
Heute schon für morgen träumen,
Lori Nelson S.
Der Hundertjährige, der zurückkam,
um die Welt zu retten, *Jonas Jonasson*

neue DVD: *Deep*



Konfestival

Es ist ja nicht so, dass die Jugendlichen begeistert sind, wenn sie ins Konflager «dürfen» oder «müssen». Darum ist es jedes Jahr wieder schön zu beobachten, wie das anfängliche Misstrauen langsam verfliegt und die jungen Menschen die Gemeinschaft und das Angebot geniessen und schliesslich voller Begeisterung wieder nach Hause gehen.

Im Ferienzentrum «Le Camp» bei Vaumarcus am Neuenburgersee findet in den Herbstferien jeweils das «Konfestival» statt. Zusammen mit Jugendlichen aus anderen Kirchgemeinden haben unsere 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi und Gerhard Bütschi eine Woche voller Gedankenanstösse, Sport, Ausflüge, Spass und Lachen verbracht. Der Rahmen wird von der CVJM/CVJF Basel gesteckt. So beginnt jeder Morgen mit einem Input zum Thema «Ich, Gott und mein Glaube». In Kleingruppen



wird der Gedanke vertieft. Ab 11 Uhr heisst es dann: Sportsachen anziehen und aus dem grossen Angebot an Sportarten etwas aussuchen. Am Nachmittag haben wir als Konf'Gruppe etwas unternommen: zum Beispiel einen Ausflug an den Creux du Van oder einen Besuch der Thermalbäder Yverdon. Am Mittwochnachmittag blieben wir im Le Camp. Während die Jungs mit Gerhard Bütschi in die

Spielregeln des «American Footballs» eingeweiht wurden und auch Spielzüge übten, genossen die Mädchen einen Wellness- und Beauty-Nachmittag mit Nadine Hassler Bütschi.

Am Donnerstag gab es dann allerlei Workshops zum Auswählen, zum Beispiel eine mittelalterliche Rallye durch das Schloss Grandson. Jeden Abend gab es noch eine Andacht bis es Zeit wurde, ins Bett zu gehen.

Es war ein schönes Lager – das herrlich milde Wetter hat natürlich auch das Seine dazu beigetragen. Zurück bleiben gute Erinnerungen und wer weiss: vielleicht kommt eine Konfirmandin oder ein Konfirmand nächstes Jahr wieder mit, dann aber als Trainee!

Einladung zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren Mittwoch 12. Dezember, 12.00 Uhr Aula Schlossrued

Herzlich lädt die Kirchenpflege und das Seniorenteam alle Seniorinnen und Senioren ein, an der Adventsfeier in der Aula Schlossrued teilzunehmen. Um 12.00 Uhr wird ein feines Mittagessen serviert. Danach beginnt die Adventsfeier und wird mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Wir bitten um telefonische (auf Telefonbeantworter sprechen) oder schriftliche Anmeldung bei Heinz Maurer, Tel. 062 726 21 66 bis am 7. Dezember.

bitte abtrennen.....

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Bemerkungen: _____

Freud und Leid in unserer Gemeinde: September, Oktober

Taufen

Getauft wurde am 9. September 2018
Linus Urech, Sohn des Stefan Urech und der Rebekka Urech-Lüscher, Rohr

Getauft wurde am 6. Oktober 2018
Joëlle Thalmann, Tochter des Peter Thalmann und der Barbara Thalmann-Walter, Fehraltorf

Getauft wurde am 20. Oktober 2018
Lindsey Beyli, Tochter des Mike Beyli und der Evelyn Beyli-Bulfoni, Gränichen

Getauft wurde am 21. Oktober 2018
Ben Stalder, Sohn des Felix Stalder und der Nicole Stalder-Lüthi, Schmiedrued-Walde

Trauungen

Kirchlich getraut wurden am 29. September 2018
Markus Würgler und Sandra Aerni, Schmiedrued-Walde

Kirchlich getraut wurden am 6. Oktober 2018
Peter Thalmann und Barbara Thalmann, Fehraltorf

Kirchlich getraut wurden am 20. Oktober 2018
Mike Beyli und Evelyn Beyli, Gränichen

Bestattungen

Es fanden keine Bestattungen statt.

Kollektenabrechnung

Total im August 2018	CHF	912.10
Total im September 2018	CHF	2'312.05

Herzlichen Dank für all Ihre Gaben!

Glückwünsche an unsere Jubilarinnen und Jubilar

Wir gratulieren ganz herzlich!

zum 80. Geburtstag:

Hanspeter Widmer
Eggschwil 72
Schmiedrued-Walde,
geb. 16. November 1938

Rosmarie Hunziker-Uehlinger,
Schürstrasse 637
Schmiedrued-Walde, geb. 30. November 1938

zum 85. Geburtstag:

Hans Starkermann-Salvadé
Hofmatt 439, Schlossrued, geb. 2. November 1933

(Aufgeführt werden reformierte Gemeindeglieder, die den 80., 85., 90. oder einen höheren Geburtstag feiern).



Nachmittag für Witwen und Witwer
Dienstag 20. November, 14.00 Uhr KGH

Gerne möchten wir verwitwete Personen aus unserer Kirchgemeinde einladen, einen gemütlichen Nachmittag unter dem Motto: *Geschichten aus dem Ruedertal, "sGroosi verzeut vo früener"* im Kirchgemeindehaus zu verbringen. Musikalische Umrahmung durch Myrtha Müller am Klavier.

Herzlichst, Suzanne Hochuli und Elsbeth Gysel

Pfarramt-Stellvertretung



9. November - 11. November 2018

Stellvertretung des Pfarramtes durch
Pfarrer Willi Fuchs, Tel. 062 772 29 40

Impressum „s'Chilefänschter“

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Rued, www.kircherued.ch

Redaktion: Sekretariat der Kirchgemeinde Rued, Hauptstrasse 65, 5044 Schlossrued
Tel. 062 721 40 46, sekretariat@kircherued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: in der Regel Dienstag und Donnerstag: 08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt, Unterricht: Pfarrerin Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153, 5044 Schlossrued, Tel. 062 721 43 44